

Protokoll der Ausschusssitzung Kultur, Sport und Zukunft vom 30.07.2014

Ort: Bürgerhaus Crivitz

Datum 30.07.2014

Beginn: 19:00

Ende: 20:30 Uhr

Anwesende Ausschusmitglieder:

- Alexander Gamm
- Mario Franz
- Reik Döring
- Karina Reinke
- Johannes Lack

Gäste:

- 3 Bürger

Entschuldigte Ausschusmitglieder:

- Silke Glasemann-Ohl
- Bettina Keine

BÜRGERFRAGEN: keine

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Einladung erfolgte fristgemäß, die Beschlussfähigkeit ist gegeben

TOP 2 und TOP 3 (Bestätigung Tagesordnung und Protokollkontrolle)

- einstimmig angenommen

TOP 4 "Sonnenscheintour"

Hr. Gamm informiert über den aktuellen Stand:

- Spenden laufen gut an
- aus der Freiheitsallee kommen schon mal gut 100€ (durch Hr. Franck)
- es muss weiter gesammelt werden
- Aufteilung des Vogelviertels, um nicht "doppelt" zu gehen
Herr Gamm Taubenweg, Hr. Lack Spechtweg, Reik Nachbarn und Freunde
Hr. Franz und Fr. Reinke möchten nicht aktiv sammeln gehen, was so akzeptiert wird
- Hr. Gamm wird AH Dähn aufsuchen und ggf. weitere UN im Gewerbegebiet
- Tour geht über Brüeler Str. - Sonnenberg - Festwiese
- Toiletten stehen im Taubenhaus und bei Maik Hortig zur Verfügung
- ca. 20 Minuten vor Ankunft der Radfahrer kommt das Fahrzeug mit Beschallung
- wir haben wahrscheinlich DJ Brocki organisiert und die FFW kommt mit Wasser
- Bauhof stellt Sitzgelegenheiten auf
- Verpflegung braucht nicht gestellt werden

Fr. Reinke fragt nach "Veröffentlichung". Hr. Gamm glaubt, dass da was kommt

TOP 5 Sitzungsplan

- grundsätzlich mittwochs 19.00 Uhr
- 12.8. (Die), 24.09., 05.11., ggf. Anf. Dez

TOP 6 Anfragen und Mitteilungen

Frau Kiene lässt ausrichten, dass

- sie als Ansprechpartner von Crivitz für die Städtepartnerschaft mit Bönningstedt zur Verfügung stehen würde, wenn das so gewünscht wird
- für den Adventsmarkt rasch Entscheidungen getroffen werden müssen (Standort, Geld..)
- bis Mitte November feststehen muss, wie das Stadtfest gefeiert werden soll (wg. Vereinbarungen schließen und so)

3.10. Treffen mit Bönningstedt

Hr. Gamm informiert über den aktuellen Stand:

- Saal bei Tarnow geblockt
- inhaltlich sollte alles am 12.08. stehen
- sollte vorher Abstimmung mit Hr. Tarnow passieren?

Fr. Reinke meint, dafür ist noch genug Zeit. Hr. Lack fragt nach dem Ablauf

Hr. Gamm erläutert, dass zur nächsten Sitzung zusammengestellt werden muss, welche Vereine teilnehmen. Die Bürgermeisterin soll in Bönningstedt nachfragen, was sie haben und wollen. Dann wird von Crivitz das Pendant dazu gesucht. Dazu kommen Personen, die Rang und Namen haben.

Hr. Lack möchte als Highlight eine Kooperation aus zwei Vereinen schließen (z.B. Karneval) Er will sich um die Fußballer kümmern (hier gab es schon mal was, ist aber wieder Eingeschlafen) und wird gucken wie Strukturen in Bönningstedt sind.

Fr. Reinke möchte wissen, wie Hr. Lack sich das vorstellt. Hr. Lack zählt Beispiele auf: Turniere (Jugend, Mitternachts), Trainingslager. Fr. Reinke berichtet, dass erste Kontakte zum Karneval da sind, Bönningstedter waren im Februar hier. (hat gut geklappt)

Hr. Gamm fragt, ob ein Ausbau geplant ist. Fr. Reinke muss darüber mit dem Vorsitzenden reden, kann sich das gut vorstellen

Hr. Franz wirft ein, dass eine vorherige Absprache mit Hr. Tarnow nicht möglich ist, weil das erst durch den HuFA muss.

Hr. Gamm meint: ca. 15€ p.P., Brunch 10-14 Uhr (Empfehlung an HuFA)

Anzahl: 30 (Stadtvertreter und berufenen Bürger) + 20 (Vereine) + 40 (Bönningstedter) = ca. 100 Personen = 1.500€ + Getränke also 2.000€

Hr. Döring greift den Vorschlag vom letzten Mal auf, dass die Stadtvertreter eigene Kosten übernehmen könnten Hr. Gamm unterstützt den Vorschlag. Dann könnte man 500€ aus dem Haushalt beantragen und den Rest selber tragen. Hr. Lack ist der Meinung, dieser Vorschlag müsste nicht vom Ausschuss kommen, sondern das müsste "intern" geregelt werden

Hr. Gamm

- ansagen: wer sich beteiligen will.... oder mit Sparschwein rumgehen
- vorschreiben kann man das nicht (z.B. einmal Sitzungsgeld "einbehalten")
- als Vorschlag bringen (angesichts der Haushaltslage und Erhöhung der KiTa-gebühren - sieht einfach besser aus)

Detaillierte Absprachen in der nächsten Sitzung (12.08.)

Hr. Gamm: beide Bürgermeister sollen reden, ggf. Hr. Pressentin oder/und Hr. Franck

Fr. Reinke regt an, per E-Mail zu informieren, wenn bekannt wird, wer kommt

Ansprechpartner aus Crivitz für die Städtepartnerschaft

- Fr. Kiene soll das machen und alle sind einverstanden

Adventsmarkt

Hr. Gamm erinnert daran, dass eine Straßensperrung ca. 2T€ kostet. Fr. Reinke kann sich das auch auf der linken Seite vorstellen. Hr. Lack glaubt, dass die fahrenden Autos stören werden. Hr. Gamm könnte sich vorstellen, ein FFW-Auto als "Verkehrsberuhigung" aufzustellen - das finden alle gut

Gemeinsam Schilder (keine offiziellen) aufstellen

Hr. Lack würde das rund um die Kirche gut finden schlägt vor, insbesondere die Teilnehmer mit einzubeziehen. Hr. Gamm schlägt deshalb vor, die nächste Sitzung bei Rita mit einem Ortstermin zu beginnen und die Teilnehmer mit einzuladen (Schule, Förderverein.)

Hr. Döring fragt, ob die Beleuchtung wieder von Hr. Schröder gemacht wird.

Hr. Gamm weiß das nicht genau, wird geklärt und ggf. eine andere Lösung gefunden.

Stadtfest

Hr. Gamm ist dafür, einen kurzen Namen zu nehmen (eben Stadtfest) und damit alles zu meinen (Stadt-, Kinder-, Vereinsfest)

- unbedingt muss geklärt werden, WO (Markt, Festwiese, Sportplatz - alles?)

Hr. Döring gibt zu bedenken, das Fest nicht nur für die Kinder auszurichten, sondern für alle Bürger

Hr. Gamm schwärmt von sportlichen Aktivitäten, die die Kinder "tot" machen (Straßenzüge kämpfen gegeneinander, Drachenboot) und alle sind glücklich. Hr. Franz: schlägt vor, das zu trennen und ein Stadtfest und ein Sportfest zu organisieren (kommt besser an).

Eine Standortdiskussion entbrennt

- Platz hinterm Penny für das Fest (weniger Lärmbelästigung und könnte zeitlich ausgedehnt werden) - aber zu weit weg

- Festwiese war schon mal und keiner kam

- wenn vom Markt weg - sind die Stadtgeschäftsleute sauer

Disko-Möglichkeit wird gecheckt

- müsste ein großer Saal her - ggf. im Gewerbegebiet?

- in der Sporthalle in der Neustadt könnte man das machen (Fußboden auslegen)

- ggf. einen Veranstalter involvieren (Freitagsdisco in Crivitz)

- das alte Kino ist zu klein

Fr. Reinke kann sich vorstellen, das Fest auf dem Markt bis 18 Uhr und dann hochgehen zur Neustadt. Hr. Döring findet das "zerpflückt"

Hr. Gamm berichtet von Bützow:

- Stadt komplett gesperrt

- Bierwagen, Futterstände, Verkäufer und Schausteller abwechselnd

- alles überplant

- auf dem Schlossplatz Rummel

- auf dem Markt eine Bühne

- Samstags: Vereinsmeile (ohne Standgebühren)

Hr. Lack regt an, feste Punkte für den Ablauf zu lassen, aber auch zu optimieren (z.B. war die Modenschau zu lang). Hr. Gamm meint, man müsste „Jemanden“ suchen, der "schmerzfrei" Leute unterhält zur Überbrückung. Hr. Lack denkt dabei an Hr. Tennemann oder Kuchenbecker. Fr. Reinke weiß, dass da locker 350€ für 20 Minuten zusammenkommen

Hr. Herrmann (Gast) schlägt Hr. Glasemann vor

→ das findet Anklang

→ das findet Anklang

Hr. Gamm weiß nicht, was die Stadt für das Fest immer so ausgibt und wird mal nachfragen

Hr. Franz fragt, ob Hr. Schröder wieder Ansprechpartner für das Fest wird
Hr. Gamm findet die Idee nicht gut (schon weil einiges anders gemacht werden soll). Es sollte ein festes Team mit einzelnen Verantwortlichkeiten gebildet werden.
Am 24.09. soll das alles zusammengetragen werden (unbedingt Ideen mitbringen).

Gebührensatzung für Sportstätten-Nutzung

Hr. Gamm möchte das besser gestalten, aber erst muss der Haushalt durch sein.

- alle Mitglieder sollen sich mit der Satzung auseinandersetzen
- im November soll das dann besprochen werden
- Hr. Gamm wird sich einen Überblick über Ausgaben und Einnahmen verschaffen

Nutzung des Bürgerhauses

Hr. Gamm bittet um Ideen dafür

- im Moment bis 16.00 Uhr besetzt mit "alten Leuten", die Karten spielen u.ä. und Neue nicht willkommen heißen
 - Bürgerhaus ist anders, abends sollten nicht nur Sitzungen stattfinden
 - braucht man dazu ein Kuratorium?
 - Veranstaltungen überschneiden sich
- Fehlende Angebote für die Jugend kommen ins Gespräch
- keine Möglichkeiten
 - man muss die Jugendlichen fragen, was sie wollen
 - Sozialarbeiter könnte Crivitz sich mit Friedrichsruhe teilen, aber wohin?
 - fehlt ein Zentrum, auch für "draußen bewegen" (z.B. Skateboard, Korbball)
- am 05.11. mit auf die Tagesordnung


Kupferplatten-Kasten am Krankenhaus

Hr. Franz hat schlechten Zustand festgestellt. Sollten die Platten abgenommen werden und ggf. an die Eigentümer zurückgegeben werden?

Hr. Lack könnte sich die auch im Museum vorstellen

Zustand des Bürgerhauses

Hr. Gamm weiß zwar nicht, ob das in die Zuständigkeit fällt, aber die Fenster sind sehr marode und müssten erneuert werden


Alexander Gamm
Ausschussvorsitzender